



CINQUE TERRE - DIE UNBESCHREIBLICHE KÜSTE - BUSREISE ITALIEN / LIGURISCHE KÜSTE

Jahrhundertlang lebte dieser Küstenabschnitt von der Fischerei und vom Anbau von Gemüse, Oliven und Wein. Das dazu nötige Land musste in Schwerarbeit den steilen Abhängen durch Terrassierung abgetrotzt werden. Andererseits ließ der mühsame Zugang vom Hinterland her diese Dörfer von den Ereignissen der Geschichte zum großen Teil unberührt. Die Orte lebten so in einer selbstgenügsamen Autarkie, aus der sie sich erst durch eine bessere verkehrsmäßige Erschließung im 20. Jahrhundert befreien konnten. Dennoch blieben die Cinque Terre bis in die 1970er und 80er Jahre vom Massentourismus noch weitgehend verschont. Heute gehören die Touristen aus aller Welt zum Alltagsbild dieses kleinen Küstenparadieses, das im Jahr 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Fischerei hat längst ihre frühere Bedeutung verloren, während der Weinanbau weiterhin floriert und hervorragende Weine produziert, die jeder Besucher unbedingt probieren sollte. Ein atemberaubender Ausblick auf das Meer und die schroff abfallende Küste dieses unter Naturschutz stehenden Abschnitts der Ligurischen Riviera macht jede Reise zum unvergesslichen Erlebnis.

Termine

5 Tage | [Donnerstag, 28.05.2020](#) - [Montag, 01.06.2020](#)

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Erlebnisreiche Stunden und Momente warten bei Ihrer Reise an die unbeschreibliche Küste der Cinque Terre in Ligurien auf Sie. Diese schöne Vorfreude beginnt bereits mit einem Cappuccino und einem köstlichen Frühstück in unserem Bordrestaurant im Gold-Bistrobus. Die Anreise führt durch die Po-Ebene über das Rückgrat Italiens, den Apennin, und durch die Toskana nach Santa Margherita Ligure zum Hotel. Nützen Sie vor dem Abendessen die Gelegenheit für einen ausgedehnten Spaziergang entlang der grandiosen Küste.

2. TAG: Nach dem Frühstück steht heute die einzigartige Landschaft der Cinque Terre auf dem Programm. Diese kleinen bunten Orte schmiegen sich wie Schwalbennester an die Berghänge. Heute werden Sie des Öfteren die Verkehrsmittel wechseln, Gold-Bistrobus, Eisenbahn und Schiff, denn erst dann kann man alle Facetten und Blickwinkel dieser Küste voll und ganz ausschöpfen und genießen. Sie fahren zuerst über die Panoramastraße nach Manarola, dem ältesten und romantischsten Dorf der Cinque Terre. Auch wenn Manarola keine Sandstrände hat, ist dieser Ort für Reisenden ein echtes Muss! Anziehungspunkte für Touristen sind in Manarola vor allem die hinreißenden Landschaften, die sich von den Felsen und dem "Sentiero dell'Amore" öffnen. Nach einem gemütlichen Aufenthalt fahren Sie mit dem Zug nach Vernazza. Dieser Ort ist ebenfalls von unglaublicher Schönheit: Die Lage auf einer kleinen Halbinsel begeistert, die alten Burgtürme, der Felsenhintergrund und die kleine Piazza am Meer sind faszinierend. Cinque Terre à la carte: Es ist wie eine Welt aus dem Bilderbuch, eine Atmosphäre wie aus einer anderen, vergangenen Zeit - und man ist stets versucht, all diese zauberhaften Momente mit dem Fotoapparat festzuhalten. Nach dem Besuch geht es mit der Bahn nach Monterosso al Mare, das nördlichste und zugleich das größte Dorf der Cinque Terre. Der Ort besteht aus zwei Teilen: dem Zentrum an einem natürlichen kleinen Golf und, durch einen Tunnel erreichbar, den Ortsteil Fegina mit seinem breiten Sandstrand und Strandboulevard. Als krönender Abschluss wartet die letzte Etappe auf Sie, die Schifffahrt über Porto Venere nach La Spezia. Es ist einfach atemberaubend, diese Küste auch vom Wasser aus zu bewundern. Danach werden Sie mit dem Gold-Bistrobus ins Hotel zurückgebracht.

3. TAG: Am Morgen bringt Sie Ihr Bus ins malerisch gelegene Hafenstädtchen Camogli. Nach einem kurzen Spaziergang durch das idyllische Dorf mit seinen bunten Häusern fahren Sie mit dem Schiff nach San Fruttuoso, das durch seine Benediktinerabtei bekannt wurde. Nach einem Aufenthalt geht es mit dem Schiff weiter in den mondänsten Hafen Liguriens, in das ehemalige Fischerdorf Portofino. Die Bucht von Portofino gleicht einem Postkartenmotiv, und der wunderschöne Hafen lädt ebenso zu entspannten Spaziergängen ein wie auch die engen Gassen der Altstadt. Anders als in vielen Touristenorten Italiens erleben hier Besucher das italienische Lebensgefühl in seiner ursprünglichsten Art. Das Dolce Vita wird hier in seiner schönsten Form gelebt. In einer wunderschönen Bucht schmiegen sich die pastellfarbenen Häuser an die steilen Hänge. Genießen Sie dieses wunderbare Ambiente, bevor Sie mit dem Schiff nach Rapallo fahren. Entspannt und gelassen verläuft das Leben in der Altstadt von Rapallo. Zahlreiche Palmen, pastellfarbene Villen mit blühenden Gärten und das milde Klima erzeugen ein herrlich mediterranes Flair. Gesellschaftlicher Mittelpunkt der Stadt und Treffpunkt von Einheimischen und Urlaubern ist die Piazza Cavour mit dem Glockenturm aus dem 19. Jahrhundert. Nach diesem erlebnisreichen Tag fahren Sie mit dem Bus zurück in das Hotel.

4. TAG: Der heutige Tag steht im Zeichen der Hauptstadt Liguriens: Genua präsentiert sich dem Besucher als moderne Stadt im Norden von Italien. Dem Besucher zeigt sich eine lebendige und faszinierende Metropole, die eine bunte Vielfalt an Sehenswürdigkeiten bereithält. Während Ihrer Stadtführung in Genua werden Sie nach einer Stadtrundfahrt den Dom San Lorenzo, den Dogenpalast, den Matthäusplatz, die alte Stadtmauer, das Christopher Columbus-Haus und das mittelalterliche Stadtviertel der Familie Doria zu Fuß besichtigen. Genua bietet als "stolze Stadt am Mittelmeer" neben einer bewegten Geschichte auch architektonisch wertvolle Bauten und ein breites Kulturangebot und viele Sehenswürdigkeiten. Der Nachmittag steht Ihnen zu freien Verfügung. Anschließend werden Sie zum Hotel gebracht.

5. TAG: "Ciao!" und "Arrivederci!" heißt es heute Morgen. Mit wunderschönen Eindrücken und Erinnerungen kehren Sie zurück in die Heimat.

Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen

Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 4 x Halbpension im ****Hotel Regina Elena in Santa Margherita Ligure inkl. Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen
- 1 x Begrüßungscocktail
- 1 x Ganztages-Führung Cinque Terre
- 1 x Ganztages-Führung Portofino & Rapallo
- 1 x Stadtführung in Genua
- 1 x Bahnfahrt Manarola – Vernazza – Monterosso al Mare
- 1 x Schifffahrt Monterosso – Porto Venere – La Spezia
- 1 x Bootsfahrt Camogli – San Fruttuoso
- 1 x Eintritt Kirche San Fruttuoso
- 1 x Bootsfahrt San Fruttuoso – Portofino – Rapallo
- Headsets
- Kurtaxe

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Evtl. weitere Eintritte

STÄDTE

Santa Margherita di Ligure

Santa Margherita Ligure (ligurisch Santa Margaita oder Santa Margaitta), auch die Perle von Tigullien genannt, ist eine Stadt mit 9124 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2017) in der Metropolitanstadt Genua. Sie hat den Ruf einer kleinen elegant-mondänen Hafenstadt an der Riviera di Levante. Im einheimischen Umfeld wird sie kurz auch einfach Santa (Heilige) genannt. Santa Margherita Ligure liegt an der Riviera di Levante in Ligurien, an der Ostseite des Kaps von Portofino und in der Mitte des Golf von Tigullien (italienisch: Golfo del Tigullio). Die Stadt befindet sich ungefähr 35 Kilometer von der Regionshauptstadt Genua entfernt und ist von den Hügelausläufern des Ligurischen Apennins umgeben. Die Vegetation ist mediterran mit Parkanlagen und Gärten, die einen Blick auf die Costa dei Delfini (Delfinküste) bieten, welche die Gemeinde von Portofino trennt. Ein Teil des kommunalen Territoriums befindet sich im Parco naturale regionale di Portofino (Regionaler Naturpark Portofino). Zudem verwaltet Santa Margherita Ligure zusammen mit den Gemeinden Camogli und Portofino das Meeresschutzgebiet Portofino. Die Gemeinde ist Teil der geographischen Zone namens Tigullien.

Monterosso

Monterosso al Mare ist ein italienisches Fischerdorf an der ligurischen Küste. Es ist mit 1479 Einwohnern der größte Ort der Cinque Terre und Teil des gleichnamigen Nationalparks an der ligurischen Küste (Riviera di Levante) zwischen La Spezia und Sestri Levante. Monterosso ist das nördlichste der fünf Dörfer, die alle an einem rund 12 km langen Küstenstreifen liegen. Bei einem Unwetter im Oktober 2011 hatte der Ort unter schweren Verwüstungen durch Überschwemmungen zu leiden. Monterosso erstreckt sich über ca. 1,5 Kilometer und ist zweigeteilt: die kleine Altstadt ist vom neueren Viertel Fegina durch einen ins Meer ragenden Felsen getrennt, auf dem sich der markante Wachturm Torre Aurora aus dem 16. Jahrhundert erhebt. Durch den Felsen führt ein ca. 100 m langer Fußgängertunnel. Aufgrund seiner Lage zwischen steilen Hängen, an denen Oliven und Wein angebaut werden, sind die Strände des Dorfes recht klein, doch die Cinque Terre werden sowohl von Italienern als auch von ausländischen Tagestouristen

(insbesondere Amerikanern) gerne zum Wandern und Baden besucht. Wanderwege führen zum benachbarten Vernazza, den Hang hinauf nach Soviore oder zum kapähnlichen Punta Mesco und weiter nach Levanto. Eine Besonderheit des Dorfes ist der Gigante, eine aus dem Felsen gehauene Steinfigur, die früher eine Tanzterrasse hielt und 1966 bei einer Sturmflut teilweise beschädigt wurde.

Portovenere

Porto Venere liegt im Osten Liguriens am Ligurischen Meer. Der Ort befindet sich etwa 12 km südlich von La Spezia an der Spitze einer Landzunge, die den Golf von La Spezia im Westen begrenzt. Zur Gemeinde gehören die der Landzunge vorgelagerten Inseln Palmaria, Tino und Tinetto. Im Gebiet von Porto Venere und auf der Insel Palmaria befindet sich das Gesteinsvorkommen des exklusiven goldfarbenen Natursteins Nero Portoro. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten Porto Veneres gehören die über dem Ort thronende Festung sowie die Kirchen San Pietro (1256-1277 errichtet) und San Lorenzo (1116-1494 errichtet), sowie die hochgelegene Burg.

Camogli

Camogli ist eine bezaubernde Ortschaft im Golf Paradiso, entlang der italienischen Riviera di Levante in Ligurien. Ein typisches Fischerdorf mit hohen, bunten Häusern, die die Stadtansicht kennzeichnen. Ein romantischer Ort umgeben von einer bezaubernden Naturkulisse, die seit Jahrhunderte Touristen aus der ganzen Welt in einer Atmosphäre im Zeichen des Relax, der Kultur, des Meeres und guten Essens aufnimmt. Eine Besonderheit dieses Gebiets sowie der gesamten Region Ligurien sind die bunt bemalten Hausfassaden. Dieses als "Trompe l'oeil" bekannten Dekorationen stellen architektonische Elemente wie Söckel, Simse, Balkone, Blumen und geschlossene Fensterläden dar. Unter den Sehenswürdigkeiten gibt es in Camogli zahlreiche Kirchen wie die Basilika Minore Santa Maria Assunta aus dem 12. Jh., die auf den kleinen Hafen blickt und deren Doppelfassade im Ionischen Stil bezaubert. Das Sanktuarium Nostra Signora del Boschetto wurde dagegen an der Stelle errichtet, an der einer Legende nach 1500 die Madonna erschien. Ebenfalls sehenswert sind die sogenannte "Tausendjährige" Kirche Sacro Cuore di Gesù aus dem 13. Jh. und die Pfarreikirche San Rocco, gelegen in der Fraktion Camoglis San Rocco und mit einer atemberaubenden Panoramaaussicht auf Golf Paradiso. Unter den sehenswerten Zivilbauten sollten Sie Castello della Dragonara besichtigen, eine während des Mittelalters zum Schutz des Dorfes und der Küste errichtete Burg. Schließlich sollte Sie auch die Gelegenheit nicht verpassen die Bunkeranlage Punta Chiappa zu besichtigen. Diese wurde in den 30er Jahren zum Schutz der Küste von den Angriffen des II Weltkriegs errichtet.

San Fruttuoso

San Fruttuoso (im Ligurischen: San Frùttoso) ist ein Stadtteil der norditalienischen Hafenstadt Genua. Es liegt im unteren Val Bisagno, zwischen den Vierteln Marassi im Norden, San Martino im Osten, sowie Foce und Albaro im Süden. Ein kurzer Abschnitt von San Fruttuoso grenzt auch an das genuesische Wohnviertel Castelletto. Zusammen mit Marassi und Quezzi gehört San Fruttuoso zu dem Munizip III Bassa Valbisagno. Zu dem Stadtteil gehört neben dem eigentlichen San Fruttuoso auch das Viertel Sant'Agata. Die Einwohnerzahl beträgt insgesamt 36.347, davon 26.794 in San Fruttuoso und 9553 in Sant'Agata[1]. Unter dem Namen San Fruttuoso d'Albaro war der Stadtteil bis 1873 unabhängig von Genua. Zusammen mit weiteren fünf Gemeinden des unteren Val Bisagno wurde er schließlich in die Hafenstadt eingegliedert. Nach der Eingemeindung entwickelte sich die kleine, ländliche Gemeinde, vor den Stadttoren Genuas, in den 1990er Jahren zu einem halbzentralen Wohnviertel. Der Name des Viertels stammt von einer Kirche und dem zugehörigen Kloster aus dem Jahr 1130. Beide Strukturen bestehen heute nicht mehr. Zuvor war der Bezirk unter dem Namen Terralba bekannt.

Portofino

Portofino ist eine italienische Gemeinde mit 420 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2015) östlich von Genua in Ligurien. Ihr Territorium ist mit zwei Quadratkilometern das kleinste in der Metropolitanstadt Genua.

Schon die Phönizier wussten, dass die kleine Bucht von Portofino der sicherste, natürliche Ankerplatz der ligurischen Küste ist. Die Römer, deren Schiffe von hier nach Gallien in See stachen, nannten den Ort Portus Delphini, Delphinhafen. Jahrhundertlang waren hier die Fischer unter sich, bauten rund um den Hafen, eine Reihe schmaler, hoher Häuser, mit Pastellfarben bemalt. Diese malerische Kulisse des ehemaligen Fischerdorfs hat sich Portofino aber nur äußerlich bewahrt. Seit den Fünfziger Jahren ist es ein Tummelplatz des internationalen Jetsets und Geldadels und daher ein extrem kostspieliges Pflaster. Im kleinen Hafen kann man oft teure Millionärs-Yachten bewundern.

Genua

Genua ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und der Region Ligurien im nordwestlichen Italien an der Küste des Mittelmeeres. In der Bucht von Genua steigt das Gebirge des Apennins steil an. Genua bekam in der italienischen Sprache oft den Zusatz: "la superba" oder "la dominante".

Der Hafen von Genua ist einer der größten am Mittelmeer - im Containerumschlag der drittgrößte. Seine Bedeutung erhält er vor allem durch sein Hinterland, das Industriegebiet von Mailand und Turin. Genua besitzt eine der größten Altstädte in Europa, vielleicht sogar die größte. Einen kontrastreichen Gegensatz zur Altstadt bilden Patrizierhäuser und prunkvolle Paläste an der Via Garibaldi, allen voran der Palazzo Ducale aus dem 13. Jahrhundert. Wehrhafte Befestigungsanlagen zeugen von der wechselvollen Geschichte der früheren Seerepublik. Wahrzeichen der Stadt ist die Lanterna. Der 117 m hohe Leuchtturm steht im Westen des Hafens und ist seit Jahrhunderten Orientierungspunkt für Seefahrer.

Italien

Italien ist eine parlamentarische Republik in Südeuropa. Die Hauptstadt Italiens ist Rom. Das italienische Staatsgebiet liegt zum größten Teil auf der vom Mittelmeer umschlossenen Apenninhalbinsel und der Po-Ebene sowie im südlichen Gebirgstteil der Alpen. Es grenzt an Frankreich, die Schweiz, Österreich und Slowenien. Die Kleinstaaten Vatikanstadt und San Marino sind vollständig vom italienischen Staatsgebiet umschlossen. Neben den großen Inseln Sizilien und Sardinien sind mehrere Inselgruppen vorgelagert. Italien ist Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM), der heutigen Europäischen Union und einer ihrer inzwischen 28 Mitgliedstaaten. 18 von ihnen bilden eine Währungsunion, die Eurozone. Das Land ist Mitglied der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der NATO, der G8 und der G20. Italien gehört zu den größeren Volkswirtschaften und zählt laut Index für menschliche Entwicklung zu den sehr hoch entwickelten Staaten. Das Gebiet des heutigen Italiens war in der Antike die Kernregion des Römischen Reiches mit Rom als Hauptstadt. Die heute italienische Toskana war das Kernland der Renaissance. Seit dem Risorgimento besteht der moderne italienische Staat.

HOTELBESCHREIBUNG

****HOTEL REGINA ELENA

www.reginaelena.it/de/home-page.aspx

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bzw. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.tieber.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.